

KOBIL mIDentity – Service Release Notes

KOBIL mIDentity 1.5.2 Build 20070725

Inhaltsverzeichnis

1. Änderungen gegenüber älteren Versionen

1.1 Änderungen gegenüber KOBIL mIDentity 1.5.1 Build 20060823

KOBIL mIDentity 1.5.2 Build 20070725 bietet gegenüber der früheren Version KOBIL mIDentity 1.5.1 Build 20060823 folgende Neuheiten und Verbesserungen:

1.1.1 Fehlerkorrekturen:

Meine Identität

- Wurden mit Hilfe des Initialisierungs – Assistenten zwei Karten unterschiedlichen Typs (TCOS, CardOS) direkt nacheinander initialisiert, und wurde danach ein Ausdruck der verwendeten PUK erstellt, so war auf dem Ausdruck der zweiten Karte, die Kartennummer der ersten Karte angegeben. Dies hätte eine Zuordnung der PUK zur Karte verhindert. Von jetzt an wird auch bei diesem Vorgang die richtige Kartennummer angezeigt.
- Bei der Initialisierung einer einzelnen CardOS – Karte, wurde beim Ausdruck der PUK keine Kartennummer angegeben. Diese wird nun wieder angezeigt.
- Bei der Verwendung eines SSO – Kontos mit OTP und gleichzeitig aktivierter Feststelltaste, wurde das OTP nicht richtig übermittelt. Dieser Fehler wurde behoben.
- Manche Anwendungen wie z.B. der VPN Client von Cisco wurden nicht korrekt von der SSO bedient. Diese Fehlbedienungen resultierten aus der angewendeten Methode zum Einstreuen der Passworte (Stichwort Message- oder Eventgesteuert). Der Benutzer hat ab dieser Version die Möglichkeit, selbst zu bestimmen wie bestimmte Anwendungen bedient werden sollen.
- Wurde die Aktion „Zertifikat löschen“ aktiviert und wurde dann das Default-Zertifikat gelöscht, so wurde zwar ein neues Default Zertifikat erstellt, jedoch war das zu löschende Zertifikat im Anschluss noch vorhanden. Nun wird das Zertifikat direkt gelöscht.
- Optimierung der Defaulteinstellungen in Abhängigkeit zum Zustand der aktuell eingelegten Karte beim Initialisierungsassistenten.
- Die Suche nach Zertifikaten in LDAP Systemen führte unter bestimmten Bedingungen zu einem Absturz des Explorers. Dies wurde behoben.

Sonstiges

- Unter dem Betriebssystem Windows 2000 in Kombination mit der Office Anwendung Outlook 2000 / SR-1, konnte das Öffnen einer Email im HTML – Format zu einer sehr hohen Prozessorauslastung führen. Durch eine Optimierung der Fenstererkennung kann dies nicht mehr geschehen.
- In der mIDentity Version 1.5.1 wurde der KOBIL mIDentity Light nicht von der Software erkannt. Mit dieser Version ist es wieder standardmäßig möglich, auch Geräte des Typs KOBIL mIDentity Light zu verwenden.
- Optimierung der Anzahl an Dateien welche im Benutzerprofil abgelegt werden.
- Optimierung der Fehlermeldung wenn eine Signatur geprüft werden soll, jedoch kein mIDentity gesteckt ist.

1.1.2 Neue Funktionen:

Mein Datensafe

- Verbesserung der Anzeige bei laufenden Datensafe – Aktionen.

Meine Identität

- Ab dieser Version werden nun auch Karten des Typs TCOS 3.0 in der Beta – Variante als auch in der Release – Variante unterstützt.

- Mit der Unterstützung des neuen Kartentyps werden nun auch Schlüssel der Länge 2048 Bit unterstützt. Dies gilt auch für Karten des Typs CardOS 4.3b, die jetzt auch mit Schlüssellängen bis 2048 Bit unterstützt werden.
- Das Installationstool für dasPKCS#11 Modul unterstützt nun auch Netscape 8.x.

1.2 Änderungen gegenüber KOBIL mIDentity 1.5 Build 20050915

KOBIL mIDentity 1.5.1 Build 20060823 bietet gegenüber der früheren Version KOBIL mIDentity 1.5 Build 20051108 folgende Neuheiten und Verbesserungen:

1.2.1 Fehlerkorrekturen:

Meine Identität

- Im Falle einer gesperrten PIN war es bei Verwendung der neuen KOBIL mIDentity Basic/Classic – Geräte nicht möglich, zum Menüpunkt „Entsperren der PIN“ zu gelangen. Nun wird diese Funktion automatisch angeboten, falls bei der PIN Eingabe festgestellt wird, dass diese gesperrt ist.
- Der SSO – Notfall – Assistent war unter Umständen nicht im Traybar – Menü aufgeführt. Sofern Sie KOBIL mIDentity Classic oder ein anderes Paket mit gültigem Lizenz – Schlüssel einsetzen, ist der Assistent nun immer verfügbar (der Funktionalität entsprechend nur bei gezogenem mIDentity).
- Wurde ein manuelles SSO – Konto mit OTP nachträglich zum Bearbeiten geöffnet, dann wurde dieses so angezeigt, als handele es sich um ein Konto mit statischem Passwort. Dieser Anzeigefehler wurde behoben.

Mein Datensafe

- Bislang war es nicht möglich, Datensafes mit abgelaufenen Zertifikaten anzumelden. Dies wurde nun behoben.
- Der Dialog zur Erzeugung eines Datensafes wurde überarbeitet

Sonstiges

- Wurde das Setup mit der Spracheinstellung „Englisch“ installiert, so erschienen teilweise noch Dialoge mit deutscher Sprache. Dies wurde korrigiert.

1.2.2 Neue Funktionen:

Meine Identität

- Sofern Sie parallel zu unserem Produkt KOBIL mIDentity auch das Produkt KOBIL SecOVID einsetzen, ist es nun möglich, per Registry-Key eine Funktion zu aktivieren, über die Sie SecOVID OTP’s erzeugen und als Klartext anzeigen können. Nähere Informationen zur Registry können Sie der KOBIL mIDentity SDK Dokumentation entnehmen, welche Sie über Ihren KOBIL Partner beziehen können.
- Die Simple Sign-On Lösung kann nun auch permanent deaktiviert werden.

Mein Datensafe

- Zufallszahlen zur Datensafe Verschlüsselung werden nun über die SmartCard ermittelt und nicht mehr wie bisher per Mausentropie.

Sonstiges

- Volle UNICODE Unterstützung – Ab dieser Version ist es nun möglich, auch Nicht-ASCII Zeichensätze zu unterstützen. Eine erste japanische Version existiert bereits und ist auf Anfrage erhältlich.
- Globaler PIN Cache – Während in der früheren Version das PIN – Caching lediglich applikationsbezogen war, gilt dieses nun sitzungsweit für den aktiven Benutzer, sofern der KOBIL – CSP verwendet wird. Standardmäßig ist dieses Feature aktiviert.
- Unterstützung neuer SmartCard's (CardOS M4.01a / M4.3b, JCOP 3.0, GemExpresso)
- Wird das KOBIL mIDentity Setup mit der „midlight" – Option aufgerufen, werden nun zusätzlich die Containertreiber installiert, um den mobilen Datensafe anmelden zu können, ohne auf einen PC/SC Leser verzichten zu müssen. Nähere Informationen können Sie der KOBIL mIDentity SDK Dokumentation entnehmen, welche Sie über Ihren KOBIL Partner beziehen können.
- Das Zusammenspiel zwischen KOBIL mIDentity und KOBIL mIDentity Gina Logon wurde optimiert. Dies bedeutet man kann nun per Registry-Eintrag festlegen, dass mIDentity beim Ruhezustand nicht mehr ausgeworfen wird und somit nach dem Wiederaufwachen für KOBIL mIDentity Gina Logon direkt zur Verfügung steht, ohne dass man den mIDentity Ziehen und Stecken muss. Nähere Informationen zur Registry können Sie der KOBIL mIDentity SDK Dokumentation entnehmen, welche Sie über Ihren KOBIL Partner beziehen können.
- Das Benutzerhandbuch wurde aktualisiert.

1.3 Änderungen gegenüber KOBIL mIDentity 1.4.1 Build 20050517

KOBIL mIDentity 1.5 Build 20050915 bietet gegenüber der früheren Version KOBIL mIDentity 1.4.1 Build 20050517 folgende Neuheiten und Verbesserungen:

Generationswechsel:

Mit KOBIL mIDentity 1.5 wird erstmalig ein neuer Gerätetyp ausgeliefert. Mit diesen Geräten ist es nun möglich, auch an Systemen auf denen keine Software installiert ist, einen mobilen Datensafe zu nutzen. Dieser installationslose Betrieb erlaubt es, ohne öffentlich zugänglichen Speicherbereich auszukommen. Alle Daten, die Sie auf Ihrem Gerät ablegen, sind hochsicher verwahrt und somit vor fremden Zugriffen durch die SmartCard – Technologie geschützt.

Um auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen zu können, bieten wir nun die folgende Pakete an:

mIDentity Light - Investitionssicherheit und Erweiterbarkeit –
mIDentity Light+ - Starke Authentifikation und lokale Verschlüsselung -
mIDentity Basic - Der mobile Datensafe mit Sicherheit und Unabhängigkeit – (ohne Speicher)
mIDentity Classic - Die "All-In-One"-Version mit allen Funktionen - (ohne Speicher)

Die bisher enthaltene Outlook – Synchronisation und das Profile – Tool wurden entfernt. Bei Interesse an diesen Features, kontaktieren Sie bitte Ihren KOBIL Partner.

Lizenz-Schlüssel:

Je nachdem, welches KOBIL mIDentity Paket Sie erworben haben, sind ggf. nicht alle Funktionen der Software aktiviert. Diese können jedoch durch Eingabe eines Lizenz-Schlüssels freigeschaltet werden. Dieser Lizenzschlüssel wird Ihnen entweder zusammen mit Ihrem Paket ausgehändigt (falls Sie den kompletten Funktionsumfang mit dem Paket erworben haben) oder Sie können ihn nachträglich als Upgrade über Ihren zertifizierten KOBIL Partner erwerben.

Wichtig: Für alle Kunden, die bereits eine frühere Version von KOBIL mIDentity erworben haben, bleibt der gewohnte Funktionsumfang erhalten.

1.3.1 Fehlerkorrekturen:

Meine Identität

- Bei der Verwendung von SecOVID-OTPs wurde im Falle einer Falscheingabe der PIN kein Fehlbedienungszähler angezeigt. Dies wurde behoben.

Sonstiges

- Die Textausgaben wurden in Deutsch und Englisch überarbeitet

1.3.2 Neue Funktionen:

Initialisierungs-Assistent (Wizard)

- Zur Initialisierung der Karte kann nun eine WEB – basierte Zertifizierungsstelle (z.B. Windows CA oder mIDentity Manager) in der Registry eingetragen werden, die dann direkt über den Internet Explorer angesprochen wird. Nähere Informationen zur Registry können Sie dem KOBIL mIDentity Whitepaper entnehmen, welches Sie über Ihren KOBIL Partner beziehen können.
- Bei der automatischen Generierung der PUK wird nun bei der Anzeige bzw. dem Ausdruck derselbigen auch noch die zugehörige Kartennummer und die Seriennummer des mIDentity ausgegeben.

Sonstiges

- An vielen Stellen der Software wurde die Möglichkeit der Parametrisierung geschaffen. Das bedeutet, dass man als Administrator die Möglichkeit bekommt, die Benutzung der Software in vielen Variationen zu reglementieren. Nähere Informationen zur Registry können Sie dem KOBIL mIDentity Whitepaper entnehmen, welches Sie über Ihren KOBIL Partner beziehen können.
- Mit der vorliegenden Version KOBIL mIDentity ist es nun möglich, einen beliebigen CSP in Verbindung mit entsprechenden SmartCards zu nutzen.
- Das mitgelieferte PKCS11 Modul unterstützt nun auch weitere Browser und Mail-Clients wie: Netscape, Lotus Notes, Thunderbird, Mozilla und Firefox

Meine Identität

- Die erweiterten SSO-Einstellungen können nun auch im Usermode vorgenommen werden
- Unterstützung weiterer SAP GUIs (Tool zum SAP Logon)

1.4 Änderungen gegenüber KOBIL mIDentity 1.4.0 Build 20050219

KOBIL mIDentity 1.4.1 Build 20050517 bietet gegenüber der früheren Version KOBIL mIDentity 1.4.0 Build 20050219 folgende Neuheiten und Verbesserungen:

1.4.1 Fehlerkorrekturen:

Meine Identität

- Nach Zertifikatsverlust war es nicht möglich ein zuvor erstelltes Backup der Anmeldedaten wiederherzustellen. Dies ist nun behoben.
- Beim Erstellen eines Backups konnte die Software beim manuellen Umbenennen eines Verzeichnisses abstürzen. Diese Problem wurde behoben.
- Beim Erzeugen eines OTPs mit falsch definiertem Passwort-Generator wurde anstatt einer Fehlermeldung ein ungültiges OTP erzeugt. Nun erscheint eine genaue Fehlermeldung.

Mein Datensafe

- Der Umgang mit temporär nicht erreichbaren Netzwerk Datensafes war unter WIN 2000 umständlich. Dieses Handling wurde vereinfacht.
- Es war möglich Datensafes zu importieren für die man kein gültiges Zertifikat besaß. Dies ist nun nicht mehr möglich.
- Beim Ziehen einer USB-Festplatte mit angemeldeten Datensafes blieben die Desktop-Icons bestehen. Nun werden diese gelöscht.

Initialisierungs-Assistent (Wizard)

- Diverse Fehlerbehebungen im Umfeld des Wizards
- Beim Festlegen der initialen PIN und PUK kam es zu unregelmäßigen Fehlern der Software. Diese wurden beseitigt.

Sonstiges

- Höhere Stabilität der Software beim unsicheren Ziehen des mIDentity
- Generelle Überarbeitungen von KOBIL mIDentity im Bezug auf Textausgaben
- Wurde ein mIDentity ohne Smart Card gesteckt, erschien keine exakte Fehlermeldung. Diese wird nun angezeigt.

1.4.2 Neue Funktionen:

Meine Identität

- Werden Zertifikate verwendet die eine Zertifikatskette benötigen, wird diese Kette nun automatisch mit auf andere Systeme genommen. Somit sind diese Zertifikate wieder gültig.

Mein Datensafe

- Es ist nun möglich eine automatische Suche zu starten die alle Datensafes anzeigt, für die man ein gültiges Zertifikat besitzt und die man importieren kann.
- Der Umgang mit ADKs wurde optimiert

1.5 Änderungen gegenüber KOBIL mIDentity 1.3.0 Build 20040709

KOBIL mIDentity 1.3.1 Build 20041104 bietet gegenüber der früheren Version KOBIL mIDentity 1.3.0 Build 20040709 folgende Neuheiten und Verbesserungen:

1.5.1 Fehlerkorrekturen:

Setup

- Nach einen Sprachupdate der Software von Deutsch auf Englisch, wurden unter „START/PROGRAMME/KOBIL Systems/KOBIL mIDentity“ zwei Handbücher angezeigt. Beide Links starteten die englische Version. Dieser Fehler wurde behoben.

Meine Identität

- Veränderte sich die Titelleiste eines Webportals mit Benutzeranmeldung, wurde die Seite nach der Veränderung nicht wieder erkannt. Diese Seiten werden nun auch nach einer Veränderung erkannt. Es kann sein das Sie eine bereits angelernte Seite, nach dem Update auf die aktuelle Software, erneut anlernen müssen. Bsp.: gmx.de, web.de, hotmail.de.
- Eigene Passwortdialoge wurden vereinzelt versucht anzulernen. Nun werden diese nicht mehr erkannt.

Mein Datensafe

- Meldete man einen Datensafe an, öffnete ihn dann im Explorer und versuchte man anschließend die mIDentity Control Center Software zu beenden, kam es zum Fehler. Gleiches galt für das Sichere Entfernen. Diese Fehler sind nun behoben.
- Beim Anlegen eines Datensafe mit Sonderzeichen (\ / : * „ “ < > |) konnte keine Verknüpfung auf dem Desktop angelegt werden. Nun können keine Sonderzeichen mehr im Namen des Datensafes verwendet werden.
- Das Ziehen des mIDentity-Device, während ein Datensafe (auf der Festplatte) im Explorer geöffnet war, führte zum Fehler.
- Das Ziehen des mIDentity-Device, während eine Anwendung Zugriff auf eine Datei innerhalb eines angemeldeten Datensafes hatte, führte zum Fehler.

Sonstiges

- Die mIDentity Control Center Software stürzte bei dem Versuch ein Zertifikat mit einer Schlüssellänge von 2048 Bit zu importieren ab. Nun erscheint eine Fehlermeldung, die darauf hinweist, dass nur bestimmte Schlüssellängen zulässig sind
- Das mIDentity Control Center Software Icon in der Traybar ging im Falle eines Explorer-Absturzes verloren, obwohl die Software noch aktiv war. Dieser Fehler wurde behoben.
- Nach 3-maliger falscher PIN-Eingabe kam es zu einer für den Benutzer verwirrenden Meldung, dass die Karte nun gesperrt sei, aber dennoch 3 weitere Versuche möglich wären. Diese Meldung wird nun korrekt angezeigt.
- Die mIDentity Control Center Software wurde nach bestimmten Aktionen teilweise maximiert dargestellt, obwohl sie vorher minimiert wurde. Dieses Verhalten wurde korrigiert.

1.5.2 Neue Funktionen:

Meine Identität

- SSO-Unterstützung der VPN Clients von Checkpoint
- SSO-Unterstützung des Citrix VPN Clients Vers. 8

Mein Datensafe

- Der schnelle Benutzerwechsel unter Windows XP wird nun unterstützt: Angemeldete Datensafes werden beim Wechsel des Benutzers abgemeldet.
- Es können nun auch Datensafes auf Netzlaufwerken angelegt werden.
- Datensafes auf NTFS Partitionen können nun auch größer als 4GB sein.

Sonstiges

- Das von Microsoft releaste Service Pack 2 für das Betriebssystem Windows XP wird nun unterstützt.
- PKCS#11-Modul mit Lotus Notes und Netscape Unterstützung wurde integriert.
- In den Einstellungen kann man nun entscheiden ob das mIDentity-Device beim Stecken umgeschaltet werden soll, oder ob es sich direkt als Verbundgerät meldet. Dies erhöht die Erkennungsgeschwindigkeit bei Systemen auf denen die mIDentity Control Center Software installiert ist. Der Nachteil dieser Funktionalität besteht darin, dass auf Systemen auf denen die mIDentity Control Center Software nicht installiert ist eine Aufforderung zur Installation eines Treibers erscheint, die man mit betätigen des Buttons „Abbrechen“ beenden muss.

1.6 Änderungen gegenüber KOBIL mIDentity 1.1.4 Build 20040510

KOBIL mIDentity 1.3.0 Build 20040709 bietet gegenüber der früheren Version KOBIL mIDentity 1.1.4 Build 20040510 folgende Neuheiten und Verbesserungen:

1.6.1 Fehlerkorrekturen:

Meine Identität

- Beim Anlernen von Passwortdialogen in Konsolen-Anwendungen wurde bislang nicht geprüft, ob der Benutzer zwei Mal das gleiche Passwort eingegeben hat. Tippfehler des Benutzers führten somit zur Verwirrung. Dieses Problem ist nun behoben.
- Wurde bislang der Passwortdialog einer Webapplikation zwei Mal mit unterschiedlichen Inhalten (Benutzername oder Passwort) angelernt, konnten die Anmeldedaten aus dem zweiten Anlernprozess in früheren mIDentity-Versionen nicht korrekt wiederverwendet werden. Dieses Problem ist nun behoben. (Durch Drücken von ALT-F10 kann der Benutzer die zu verwendenden Anmeldedaten auswählen.)

Mein Datensafe

- Die Stabilität des Datensafes wurde optimiert. Beispielsweise behebt die vorliegende Version die Stabilitätsprobleme, zu denen es kommen konnte, wenn unter Windows XP SP1 größere Dateien (> 5 MB) von einem Datensafe in den anderen kopiert wurden.

Sonstiges

- Wurde das mIDentity-Device zunächst ohne eingelegte Smart Card an den PC gesteckt, dann das Device gezogen, um es anschließend mit nun eingelegter Smart Card erneut zu stecken, wurde in bisherigen Versionen das mIDentity-Device nicht vom System erkannt. Abhilfe schaffte bislang nur ein System-Neustart oder das erneute Starten des Microsoft Smart Card-Dienstes. Dieses Problem ist nun behoben.
- Wurde auf einem Windows 2000 PC bei laufender mIDentity Control Center Software ein mIDentity-Device gesteckt, welches an diesem PC noch nie zuvor gesteckt war, kam es in der vergangenen Version fälschlicherweise zur Fehlermeldung „Überprüfen Sie, ob die Karte eingelegt ist"; nach dem Klicken auf den OK-Button konnte man ohne Einschränkungen arbeiten. Diese Unschönheit ist nun beseitigt (keine Fehlermeldung mehr).
- Auf Windows 2000 Systemen konnten Benutzer ohne Administratorrechte in der vergangenen Version nicht alle Funktionen des mIDentity Control Centers nutzen.
- In sehr seltenen Fällen kam es zu Problemen bei der Erkennung des mIDentity-Devices duch das Betriebssystem (Windows XP SP1). Dieses Problem ist nun gelöst.

1.6.2 Neue Funktionen:

Meine Identität

- Das automatisierte Logon ist nun auch in folgenden Applikationen möglich:
  - .NET-Applikationen
  - Outlook 2003
  - Windows DFÜ
  - Webapplikationen mit Frames innerhalb von Frames
- Automatisch erlernte Passwortdialoge können nun nachträglich manuell bearbeitet werden. Folgende Felder sind editierbar:
  - Titel/Name des Eintrags
  - Textuelle Beschreibung des Eintrags (Kommentarfeld)
  - Benutzername
  - Passwort (bzw. Nummer des Einmalpasswortgenerators)

Mein Datensafe

- Datenwiederherstellungsfunktion:
  Im Datensafe verschlüsselte Informationen können nun im Notfall (mIDentity-Smart Card defekt oder verloren) wieder hergestellt werden, wenn in den Einstellungen initial für die Daten-Verschlüsselung ein weiteres Zertifikat (Additional Decryption Key, ADK) vorgesehen wird.

Sonstiges

- Die vorliegende Version unterstützt nun auch den Ruhezustand (Suspend Mode): Bislang wurde das mIDentity-Device nicht wieder erkannt, nachdem der Rechner aus dem Ruhezustand herausgeholt wurde, und ein Systemneustart (oder das erneute Starten des Microsoft Smart Card-Dienstes) war notwendig. Dieses Problem ist behoben.[1]
- Optische Verbesserungen: Vereinheitlichung der Dialoge im Erscheinungsbild.

1.7 Änderungen gegenüber KOBIL mIDentity 1.00 Build 20040331

KOBIL mIDentity 1.1.4 Build 20040510 bietet gegenüber der früheren Version KOBIL mIDentity 1.00 Build 20040331 folgende Neuheiten und Verbesserungen:

1.7.1 Fehlerkorrekturen:

Setup

- In der o.g. früheren Version war nach der Deinstallation der Microsoft – SmartCard – Service nicht mehr verfügbar, so dass beliebige SmartCard Terminals nicht mehr ansprechbar waren. Durch ein Update auf vorliegende Version wird dieses Problem behoben.
- In der o.g. früheren Version wurde bei der Installation (Windows 2000) bzw. Deinstallation (Windows XP) aus technischen Gründen ein Benutzerkonto „mIDentity“ angelegt. Bei vorliegender Version ist dies nicht mehr notwendig. Das Setup löscht ein auf dem PC ggf. bereits existierendes mIDentity-Benutzerkonto automatisch.

Meine Identität

- Unter Windows 2000 angelernte Passwortdialoge können nun auch zum automatisierten Logon unter Windows XP verwendet werden und umgekehrt.
- Bei einigen Webseiten wurde nach dem automatischen Logon fälschlicherweise erneut vorgeschlagen, den Benutzer automatisch anzumelden. Dieses Problem wurde behoben.
- Die automatische Erkennung von noch nicht erlernten Passwortdialogen wurde an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst: Für noch nicht erlernte Passwortdialoge schlägt die mIDentity Software – sofern es sich nicht um eine Webanwendung handelt – das Erlernen des neuen Dialogs automatisch vor. Hingegen erfolgt der automatische Vorschlag nicht für noch nicht erlernte Webanwendungen; denn hier wünschen mIDentity-Benutzer, den Lernvorgang selbst einzuleiten, da sie anders beim Surfen im Web ständig den Vorschlag des Anlernens durch ablehnen müssten.
  Das Anlernen von Passwortdialogen in Webanwendungen kann durch Aktivieren des Anmeldefensters (Mausklick) und Drücken der Tastenkombination ALT-F11 erzwungen werden.

Mein Datensafe

- Angemeldete Datensafes werden beim Benutzerwechsel automatisch abgemeldet.
- Die Aufforderung zum Bewegen des Mauszeigers zwecks Generierung eines zufälligen Triple-DES-Schlüssels erfolgt nun bei jeder Datensafeerzeugung.
- Die Stabilität des Datensafes wurde optimiert.

[1] Auf Win 2000-PCs muss das mIDentity-Device allerdings erneut gesteckt werden.

- Filesecurity (Verschlüsseln und Signieren einzelner Dateien oder Verzeichnisse durch Rechtsklick auf Datei oder Verzeichnis):
    - o In der früheren Version kam es bei nicht definiertem Default-Verschlüsselungs-Zertifikat vereinzelt zu Programmabstürzen. Dieser Fehler ist behoben.
    - o Die Stabilität der Filesecurity wurde erhöht.

Sonstiges

- KOBIL mIDentity unterstützt nun auch die Plattform Windows 2003 Server.
- Die Einstellungen zur Dateisicherheit bleiben nach Beenden des Programms erhalten.
- Vereinzelte PC-Systeme ließen sich bei gleichzeitig aufgestecktem mIDentity-Device nicht mehr booten.

Ursache 1:	Manche BIOS-Hersteller halten sich nicht an den SCSI 2 Standard.
Lösung:	Update der Systemsoftware des mIDentity-Devices (Firmware) auf die aktuelle Version (durch Installation der vorliegenden PC-Softwareversion und anschließendes Stecken des mIDentity-Devices).
Ursache 2:	Die BIOS-Einstellung „USB-Legacy-Support“ ist aktiviert.
Lösung:	Deaktivieren Sie diese Einstellung (siehe hierzu auch die FAQ-Liste unter www.kobil.com/mIDentity).

1.7.2 Neue Funktionen:

Meine Identität

- Der automatisierte Logon ist nun auch in Webapplikationen mit Frames möglich.
- Der automatisierte Logon ist nun auch in kommandozeilenbasierten Anwendungen möglich (DOS-Box, PuTTY).
- Der manuelle Passworttransfer in Webapplikationen wird nun unterstützt.
- Die Anmeldedaten werden nun hochsicher verschlüsselt abgelegt (3DES, 168 Bit, Ver- und Entschlüsselung auf der SmartCard).

Mein Datensafe

- Neue Icons und weitere optische Verbesserungen.
- Verknüpfungen auf Datensafes sind nun konfigurierbar.

Sonstiges

- Es wird nun auch Windows 2000 mit SP3 unterstützt.
- Die mIDentity Control Center Software überprüft nun beim Stecken eines mIDentity-Devices, ob dessen Systemsoftware (Firmware) auf dem neuesten Stand ist. Falls nicht, wird die Firmware nach einer Abfrage automatisch aktualisiert.
- Optische Verbesserungen.

1.8 Änderungen gegenüber KOBIL mIDentity 0.9X

KOBIL mIDentity 1.00 Build 20040331 bietet gegenüber früheren Versionen KOBIL mIDentity 0.9x folgende Neuheiten und Verbesserungen:

1.8.1 Fehlerkorrekturen:

Meine Identität

- Mausklicks werden während des Lernens abgefangen, damit keine Kontextmenüs mehr erscheinen.

- Automatische Anmeldeversuche mit falschen Logininformationen werden nun nach einigen Fehlversuchen abgebrochen (keine Endlosschleife mehr).

Mein Datensafe

- Unregelmäßigkeiten beim wiederholten Anlegen und Löschen von Datensafes wurden beseitigt.
- Die Default-Namen bei der Erzeugung der Datensafes unterscheiden deutlicher zwischen „Safe auf dem mIDentity-Device“ und „Safe auf der Festplatte“.

Mein Office

- Bei Vergleichsangaben der Outlook Synchronisation wurde die Semantik bestimmter Einträge verständlich interpretiert (aus „Erinnerung 0/255“ wurde „Erinnerung aus/an“).

Sonstiges

- Das Setup ist nun Updatefähig (kann auf Systemen mit einer bereits installierten mIDentity Software ausgeführt werden).
- Wenn Unterdialoge offen sind, wird die Traybar blockiert, um Fehlfunktionen zu vermeiden.
- In allen mIDentity-Dialogen wird der Cursor auf das erste Eingabefeld gesetzt, und die Tabulator-Taste reagiert wunschgemäß.

1.8.2 Neue Funktionen:

Mein Datensafe

- Das Erzeugen von Datensafes auf dem mIDentity-Device wurde deutlich beschleunigt.
- Unterschiedliche Aktionen mit Datensafes werden nun optisch besser gruppiert.
- Es wird optisch deutlicher zwischen Datensafes auf der Festplatte und dem Datensafe auf dem mIDentity-Device unterschieden.
- Beim Löschen eines Datensafes erfolgt eine Sicherheitsabfrage und ein Warnhinweis auf Datenverlust.
- Datensafes lassen sich nun auch über die Traybar verwalten.
- Datensafes werden per Icon als angemeldet bzw. abgemeldet gekennzeichnet.

Mein Office

- Wenn man in den Einstellungen „Synchronisierung in den Datensafe“ wählt, wird beim Starten der Synchronisation automatisch ein Datensafe erzeugt oder angemeldet.

Sonstiges

- Sprachunterstützung in Deutsch und Englisch.
- Handbuch in Englisch.
- Bei einer Fehlfunktion des Kartenlesers wird dies durch ein Icon auf der Oberfläche dargestellt.

2. KOBIL mIDentity – Installation und Update einer Installation

Für die Ihnen vorliegende Version KOBIL mIDentity 1.5.2 Build 20070725 gelten die folgenden Installationshinweise:

A. Systemvoraussetzung

- Windows 2000/ SP3 oder SP4
- Windows XP/ SP1 oder SP2
- Windows 2003 Server (nur Zertifikatsenrollment)
- USB 2.0 oder USB 1.1 Port
- Für Simple Sign – On mit Webanwendungen:
    - Internet Explorer ab Version 5.5

B. Installation und erste Inbetriebnahme:

- Führen Sie das aktuelle Setup aus.
- Nachdem das Setup erfolgreich beendet wurde, können Sie die Software über ein Icon am Desktop starten.
- Wenn Sie eine bereits installierte Version mit einer neueren Version aktualisieren, wird nach Ablauf des aktuellen Setups ein Neustart gefordert. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nach dem Neustart noch einmal mit administrativen Rechten anmelden müssen.
- Nach dem Neustart des Rechners, wird die KOBIL mIDentity Control Center Software automatisch gestartet.

C. Besonderheit bei einem Update:

- Ab der Version KOBIL mIDentity 1.5.1 Beta Build 20060629 ist es möglich auch Nicht-ASCII Zeichensätze zu unterstützen. Dies bedingte grundsätzliche Änderungen an den Komponenten. Diese Änderungen erfordern unter anderem eine spezielle Behandlung im Update – Fall und zwar genau dann, wenn eine solch neue Version auf eine ältere Version (älter / gleich V1.5.0) trifft. In diesem Fall wird die ältere Version zuerst deinstalliert und nach einem Neustart wie eine Erstinstallation installiert. Sofern das Setup nach diesem Neustart noch an dem gleichen Ort wie zuvor vorhanden ist, wird dies automatisch ausgelöst.

3. KOBIL mIDentity - Bekannte Einschränkungen und Probleme

Die Ihnen vorliegende Version KOBIL mIDentity 1.5.2 Build 20070725 unterliegt noch den folgenden Einschränkungen:

A. Meine Identität:

- Dynamisches Erkennen von Passwortdialogen:
    - Nach dem Anlernen eines Passwortdialogs in einer Webanwendung muss zum sofortigen ersten automatischen Logon die entsprechende Webanwendung erneut geladen werden.
    - Es mag weitere Applikationen geben, die nicht unterstützt werden. Bitte melden Sie entsprechende Fälle über Ihren KOBIL-Partner an KOBIL, sofern die entsprechende Applikation Ihrer Meinung nach unbedingt unterstützt werden sollte.
- Manueller Passworttransfer: Viele Java-Anwendungen werden noch nicht unterstützt (die dynamische Passwort-Lösung unterstützt Java).
- Web-Seiten mit dynamischen Titelleisten (Bsp.: Uhrzeit) werden ab Version 1.4.0 unterstützt. Wurde eine solche Seite mit einer älteren Version angelernt, so ist diese neu anzulernen.

B. Sonstiges:

- Um Smart Card Logon in Verbindung mit der lokalen oder domänen Sicherheitsrichtlinie „Verhalten beim Entfernen von Smartcards: Arbeitsstation sperren“ nutzen zu können, ist es notwendig, einen Registry Key auf den Wert „1“ zu setzen. Diesen Key finden Sie unter: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Kobil Systems\KOBIL mIDentity\DoNotEjectDevice

- Nachdem der PC aus dem Ruhezustand (Suspend Mode) geholt wurde, muss das mIDentity-Device unter Windows 2000 erneut gesteckt werden, um vom System erkannt zu werden. (Unter Windows XP ist dies nicht notwendig.)
- Mit sehr wenigen mIDentity-Devices, die aus einer Vorserie stammen, lässt sich die Systemsoftware des Devices (Firmware) nicht updaten. Das Tool "CorrectSN.exe", welches Sie in dem Verzeichnis finden, in dem Sie die mIDentity Software installiert haben, löst dieses Problem bei eingelegtem mIDentity-Device. Anschließend ist ein Firmware-Update möglich.
- Wenn Sie Karten des Typs CardOS verwenden, wird bei Falscheingabe der PIN ein falscher Fehlbedienungszähler ausgegeben.
- Wenn Sie einen KOBIL mIDentity Light (früher KAAN Sim III) benutzen und während der Karteninitialisierung den Wizard abbrechen, so schaltet die Software trotzdem in den Zustand „bereit“ (gelbes Traybar – Icon) um. Sie können jedoch keine Aktion durchführen ohne zuvor die Karte ordentlich zu initialisieren.

C. Abhängigkeiten bei Verwendung der installierten Software in Verbindung mit dem installationslosen Betrieb:

- Java Karten müssen vor der ersten Verwendung im installationslosen Betrieb komplett gelöscht werden und dürfen nicht teilweise vorpersonalisiert sein. Ansonsten kann es dazu führen, dass die Karte nicht mehr verwendbar ist.
- Wenn ein Container im installationslosen Betrieb erzeugt wird und es wird ein nicht selbstsigniertes Zertifikat verwendet, dann kann es sein, dass auf einem anderen System mit installierter Software dieser Container nicht verwendbar ist. Dies begründet sich in der Tatsache, dass bei regulären Zertifikaten keine Zertifikatskette auf dem mIDentity abgelegt wird. Somit ist das Benutzerzertifikat auf einem anderen System evtl. nicht gültig. Durch nachträgliches Importieren der notwendigen Root – Zertifikate kann diese Problem behoben werden.

4. KOBIL mIDentity – Weitere Hinweise

Bedienung des Simple Sign-On - Überblick

Die folgenden Tastenkombinationen ermöglichen Ihnen ein komfortables Arbeiten mit mIDentity, wenn Sie sich künftig komfortabel und sicher in Ihren Applikationen anmelden möchten:

- **ALT-F11:**
  Wenn sich Ihr mIDentity-Device einen Passwortdialog merken soll, so leiten Sie (bei durch Mausklick aktiviertem Anmeldefenster) durch Drücken von ALT-F11 den hierzu notwendigen Lernvorgang ein.
  Details entnehmen Sie bitte dem Handbuch.

- **ALT-F10:**
  Normalerweise erkennt mIDentity erlernte Passwortdialoge wieder, macht Sie darauf aufmerksam, und Sie müssen nur durch Klick auf den "Anmelde"-Button bestätigen, dass mIDentity Sie anmelden soll.
  In manchen Situationen (z.B. beim Arbeiten mit Terminal-Konsolen, siehe Handbuch weiß mIDentity allerdings nicht, welcher der erlernten Passwortdialoge zu verwenden ist.
  Durch Drücken von ALT-F10 (bei durch Mausklick aktiviertem Anmeldefenster) erhalten Sie die Liste der erlernten Passwortdialoge und können den gewünschten Passworteintrag auswählen.

- **ALT-F12:**

In manchen Situationen erkennt mIDentity erlernte Passwortdialoge nicht. Neben der Möglichkeit, ALT-F10 zu drücken (siehe oben) veranlassen Sie mIDentity durch Drücken von ALT-F12 dazu, nochmals alle offenen Fenster daraufhin zu überprüfen, ob es sich um einen bereits erlernten Passwortdialog handelt.